Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

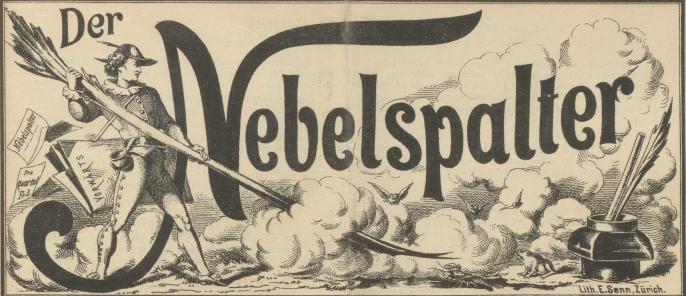
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



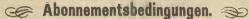
Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einselne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbenaruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 80 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin. Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

malle Welt!

Es gibt in diesen Cagen auch nicht eine Deifung, welche nicht ihre derrige mit überzeugungsvollen Worfen empfiehlt und deschalb einem jeden Beitungsfreunde purust:

Abonniri!

Bum großen Cheile sind es polifische Cagesbläffer, deren Leifarsikel, Lokalnachrichten, Börsenberichte, literarische Ameigen etc. ganz besonders angerühmt werden; aber über

das Bumoriftische

Element, diesen Sorgenbestreier, dieses in allen Lagen fröhliche Stimmung hervorrusende Viatirum, versügen sie nicht, oder nur in ganz eingeengter Weise; beinahe ganz vernachlässigt wird aber das

fatprifce

Gebief, für welches jeder Teler von politischen Beitungen und jeder Politiker überhaupt eine starke Borliebe, man könnte sagen, ein ausgesprochenes Bedürsniß hegt. Deßhalb sind ihm humvristisch-satyrische

und illuftrirte

Blätfer eiwas Ergänzendes; ergänzend, wie das fröhliche Tachen des Wirthshaustisches zu den Tagesvorkommitsten. Daß das schwer, weiß er wohl und er ist befriedigt, bietet es sich auch nur in der Norm von einem

Wochenblatt,

wie es unser Blatt seif 17 Iahren gethan hat. Wan mag wohl für gewöhnlich bei Denkfaulen und in Areisen, welche die Cagespresse ignoriren, den Schul- und Wirthshauswißen lieber horchen, als den sirrenden Hieben zusehen, die

"Der Nebelspalter"

nach Links und Rechts austheilt; aber man sucht gleichwohl die Aost, welche er in seinem Cexte diesel, mit seinen reichen, von füchligen Aünklern ausgesührlen Nuskrationen und

mit seinen prachtvollen, monatlichen Farbenbilbern,

wie sie kein ähnliches Blast des Kontinentes schöner bietet. Daneben im Nebrigen in Worf und Bild eine so mannigsaltige Abwechslung, wie ebenfalls keiner seiner Konkurrenten, und das Alles für den geringen Abonnementspreis von

8 Franken per Guarial.

Die große Berbreifung, welche der "Nebelspalter" nicht nur in der Schweit, sondern auch im Auslande hat, machen ihn auch zu einem sehr gesuchten

Publikationsblatt

und empfehlen wir deschalb den "Nebelspalier" bestens zum Abonnement und als Insertionsorgan.

Abonnemenis-Erneuerungen billen wir uns geft. baldigft jugehen ju laffen.

Die Expedition des "Nebelfpalter"

Centralhof 14, Bürich.